

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ber nahm das japanische Schlachtschiff „Suwo“, unterstüzt vom britischen „Triumph“, das Infanteriewerk 1 am Ufer des Gelben Meeres unter Feuer. Ein Treffer riß einen tiefen Trichter ins Werkhindernis. Doch ließen die Japaner der Besatzung Zeit, den Schaden wieder zu heilen. Nicht zu ersehen war freilich der Fesselballon, den die feindlichen Schiffsgeschütze während der Beschließung trafen. Immerhin konnte er mit unverletztem Beobachter niedergehen. Um den Feind zu täuschen, ließ der Offizier am nächsten Morgen einen großen mit Gas gefüllten Beutel aufsteigen. Hektiger Sturm riß den Sack vom Tau und trieb ihn in die Ferne. Bei den zuschauenden Esingtauern weckte das Mißgeschick schallende Heiterkeit. Überhaupt war die gute Laune der Bevölkerung wie Besatzung der nun eng umschlossenen Feste ungebrochen. Nachrichten von Siegen an den heimischen Fronten in Ost und West ließen Mißmut nicht aufkommen und